

ziki

DAS REGIONALE ELTERN-KIND-MAGAZIN

APRIL, MAI, JUNI

PAPIER
MACHEN MIT
STIMMCHEN

BILDERBUCH-
TIPPS

RÄTSELSPASS
FÜR
SCHLAUKÖPFE

HEILBRONNER
STIMME www.stimme.de
HOHENLOHER ZEITUNG KRAICHGAU
STIMME
LESEN ■ WISSEN ■ MITREDEN

Seite 3**LESEN, SCHAUEN, ZUHÖREN**

Ziki stellt Lese- und Hörstoff für die Kleinsten vor: Bilderbücher, Wimmelbücher, Vorlesebücher.

**Seite 3****TIERE UND NATUR**

Im Frühling kommen viele Tierbabys zur Welt. Ziki stellt Frischlinge, ein scheues Rehkitz und Feldhasen vor.

**Seiten 4 und 5****EXPERIMENTE**

Papierrecycling ist etwas völlig Normales. Stimmchen zeigt, wie Kinder (mit Hilfe von Erwachsenen) ganz leicht selbst Papier herstellen können.

**Seiten 6 und 7****SPIELEN UND RÄTSELN**

Zwei österliche Seiten mit unterhaltsamen Aufgaben zum Nachdenken und Spaß haben.

**Seite 8****MALSPASS**

Jetzt dürfen die Buntstifte gezückt werden: Der Osterhase und die Hühner brauchen unbedingt etwas Farbe.

**EDITORIAL**

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Es ist endlich wieder Zeit, in die Natur hinauszugehen. Die Kinder wissen das natürlich längst und sind kaum noch zu halten.

Aber auch wir Erwachsenen tun gut daran, die länger werdenden Tage und das wärmere Wetter zu nutzen, um gemeinsam etwas im Freien zu unternehmen. Sei es ein erstes Lagerfeuer mit Grillen oder ein Gartenprojekt: Umgraben, Unkraut zupfen, ein eigenes Gemüsebeet anlegen – das alles löst bei den Kleinen große Begeisterung aus, wenn sie nur ein bisschen mithelfen dürfen.

Und dann gibt es natürlich nichts Besseres, als mit den Kindern in den Wald zu gehen. Wer nicht auf eigene Faust losziehen will, findet Ideen und Angebote beim Waldnetzwerk des Land-

kreises Heilbronn und den Naturparkführern des Schwäbisch-Fränkischen Waldes.

Das ganze Programm gibt es online unter der Internetadresse www.waldnetzwerk.net und www.die-naturparkfuehrer.de. Reinschauen lohnt sich.

AUS DEM INHALT

Während wir uns im Wald erholen und Abenteuer erleben, ist es für andere eine Ressource: zum Beispiel für die Papierindustrie. Es braucht ganz schön viel Wald, um neues Papier her-



zustellen. Darum ist Papierrecycling eine tolle Sache – nach dem Motto: aus alt mach neu.

Das Stimmchen zeigt in diesem Heft, wie Kinder mit Unterstützung von Erwachsenen aus einer alten Zeitung „neues“ Papier herstellen können. Na gut, das ist nicht schneeweiß wie das aus dem Laden, dafür ist es selbst geschöpft. Und obendrein lernen Kinder dabei eine Menge und der gemeinsame Spaß kommt auch nicht zu kurz.

Das Ziki-Heft richtet sich ja immer an Erwachsene und Kinder gleichermaßen. Darum stellt meine Kollegin Mil-

va-Katharina Klöppel den großen Lesern in dieser Ausgabe wieder neue Bücher für die Jüngsten vor: Es sind ein paar ganz tolle Titel erschienen!

Außerdem im Heft: Rätsel und Malspaß.

Damit wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, und euch, liebe Kinder, eine schöne Frühlingszeit und viele Eier (oder was ihr sonst mögt) an Ostern.

Ihr

Andreas Tschürtz

Andreas Tschürtz

Redakteur
Kinder und Jugend
Ressort Leben und Freizeit

Medienunternehmen
Heilbronner Stimme

**IMPRESSUM****Herausgeber:**

Medienunternehmen
Heilbronner Stimme

Redaktion:

Alexander Rülke (verantw.)
Andreas Tschürtz (at)

Titelfoto:

shchus/
stock.adobe.com

Anzeigen:

Martin Küfner
(verantw.)

Kontakt:

ziki@stimme-mediengruppe.de

Verlag und technische Herstellung:

Heilbronner Stimme GmbH
und Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn
Pessedruck: Austraße 50



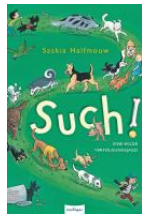
BÜCHERECKE

Die Welt steckt voller Abenteuer. Viele lassen sich auf dem Schoß von Opa oder mit Mama auf dem Sofa erleben: beim gemeinsamen Anschauen eines Buches. Ziki stellt fünf spannende Neuerscheinungen vor.

TIPPS FÜR ELTERN

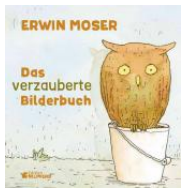
FINDET DEN DIEB!

Es gibt einfach nichts besseres als Wimmelbücher. Stundenlang, immer und immer wieder kann man sich die Bilder anschauen. Auch bei den Zeichnungen der niederländischen Illustratorin Saskia Halfmouw in „Such! Eine wilde Verfolgungsjagd“ (Esslinger, 14 Euro, ab 4 Jahre) ist das so. Selbst beim x-ten Durchblättern entdeckt man neue witzige Details rund um unsere vierbeinigen Begleiter. Besonders wertvoll und lehrreich: Ganz bewusst tauchen bei Halfmouw auch Menschen mit Behinderungen oder anderen Besonderheiten auf. Etwa Kinder, die im Rollstuhl sitzen und trotzdem mit ihren Hunden spielen können. Oder kleine Punks. So lernen Mädchen und Jungen ab dem Kindergartenalter, dass es wunderbar ist, dass unsere Gesellschaft bunt ist. Ganz ähnlich wie die Hunde, die mal groß, mal klein sind und doch nur eines im Kopf haben: die leckeren Knochen wiederzufinden, die irgendjemand unerlaubterweise aus dem Loch im Park herausgenommen hat.



Immer mehr Hunde folgen den drei ebenfalls vierbeinigen Anführern, die auf der Suche nach dem Knochendieb sind. Wer kann sie auf diesem Bild entdecken? Foto: Esslinger Verlag

teuer. Nicht immer sollte man glauben, was man sieht, denn es könnte auch anders kommen. Erwin Moser kennen wir Eltern noch aus unserer Kindheit. Dabei überzeugt der gebürtige Wiener mit sehr liebevollen, klaren Zeichnungen, die schon die Kleinsten ansprechen. Je häufiger man „Das verzauberte Bilderbuch“ vorliest, desto besser können die Kinder mitsprechen.



MIT WITZ

Woran erkennen wir unsere Mutter? Am Geruch, an der Klei-

dung? Eines ist auf jeden Fall klar: Wer einen Hut bis tief ins Gesicht gezogen hat, sieht nichts. So muss das Kind schon mal Schaf oder Ente fragen: „Mama, bist du's?“ (Moritz, 9,95 Euro, ab 2 Jahre). Der kleine Zuhörer findet es definitiv witzig, wie ein Tier



nach dem anderen gefragt wird, bis schließlich die echte Mutter vor dem Kind steht – mit einem weiteren lustigen Überraschungseffekt. Und am Ende, so viel darf verraten werden, wird dann nach dem Papa gesucht.

AUF GROSSER REISE

Fast 30 Jahre ist es her, dass der Hase Felix zum ersten Mal auf Reisen ging und seiner kleinen Freundin Sophie Briefe schrieb.



Briefe, die wir als Leser selbst aus Umschläge ziehen können, die ins Buch eingeklebt sind. Dieses Mal erzählt Sophies

Mitschüler Liang Ende Januar stolz, wie sich seine Familie auf das Neujahrsfest vorbereitet. Aber kann das sein? Stimmt es etwa, dass in China das neue Jahr viel später gefeiert wird als bei uns? Das will der Kuschelha-

se jetzt genauer wissen. Und so heißt es: „Felix – Feiert Feste in aller Welt“ (Coppensrath, 18 Euro, ab 5 Jahre). Kinder lernen auf der kunterbunten und schillernden Reise sehr viel über die Kulturen in anderen Ländern. Gerade in der heutigen Zeit eine wichtige Grundlage für das friedliche Zusammenleben. Aufgrund des hohen Textanteils ist das Bilderbuch für kleinere Jungen und Mädchen noch nicht wirklich geeignet. Auch sind die Themen relativ komplex.

BEEINDRUCKEND

Wenn Bilder mehr als Worte sagen, kann man auf selbige auch verzichten. Nach dem Motto geht John Hare in „Die Vulkaninsel“ (Moritz, 14 Euro, ab 4 Jahre) vor. Wie bereits in den Vorgängerbü-



chern dreht sich alles um eine Schulklasse. Doch bei der Exkursion auf die Vulkaninsel kommt alles anders als gedacht. Und so lernen wir beim Lesen weniger etwas über Geysire und Schlammtpöfe als über die Schönheit von Blumen und die Liebe, die Berge, äh Lavagestein versetzen kann. Und das Freundschaften entstehen können, wo auf den ersten Blick nur die Gefahr lauert. Ein Buch ohne Worte, das zum darüber Sprechen anregt.

Milva-Katharina Klöppel

Hier Kommen Die TierBABYS

Jetzt im Frühling kommen viele Tierbabys zur Welt. So haben sie Zeit, über den Sommer groß und stark zu werden. Manchmal lassen die Eltern ihre Kinder auch alleine. Der Nachwuchs ist aber gut getarnt. Um Milch zu geben, kommt die Mutter immer wieder zurück. Sie ist unterwegs, um selbst etwas zu fressen. dpa



Mama Reh wartet auf ihr Kitz, das ängstlich folgt.



Auch sie haben jetzt Junge: Feldhasen. Fotos: dpa



Junge Wildschweine nennt man Frischlinge.

Mach Musik!
In der Musikschule

Jugendmusikschule
Öhringen

Musik... mit ganz viel Spaß!

Erfolgserlebnisse

Kreativität

Neugier

Spannung

Egal ob groß, klein oder ganz schön klein!

gesundemusikschule®

Infos bei der Jugendmusikschule Öhringen
Tel. 0 79 41/68-4030
www.jugendmusikschule-oehringen.de
jugendmusikschule@oehringen.de

VdM
Verband deutscher
Musikschulen

STIMMCHEN SCHÖPFT PAPIER

Hallo Kinder, heute zeige ich euch, wie ihr selber Papier herstellen könnt. Wer wäre dafür besser geeignet als ich, das Stimmchen. Schließlich bin ich ja selbst aus Papier – eine Zeitungsrolle. Und schaut mal, was man Tolles aus einer alten Zeitung machen kann: Die Kinder vom Kindergarten Kitteläcker in Neuenstadt-Bürg haben damit die Wände tapeziert. Wie gemütlich!

Wenn bei euch zu Hause oder im Kindergarten die Wände gerade keinen Tapetenwechsel benötigen, dann habe ich eine andere Idee, was ihr aus einer alten Zeitung machen könnt: Ihr

könnt daraus euer ganz eigenes Papier schöpfen.

Das macht sich prima als Geburtstagskarte oder ihr könnt damit basteln. Und wenn ihr es Mama und Papa oder Oma und

Opa schenkt, freuen die sich bestimmt ganz arg darüber. Auf jeden Fall macht meine Idee viel Spaß, denn sie ist fast ein bisschen wie Zauberei: Erst löst ihr das Papier in Wasser auf und

dann holt ihr es wieder aus dem Wasser heraus – aber nun sieht es ganz anders aus. Auch die ganzen Fotos und Buchstaben sind nicht mehr da! Wenn das keine Zauberei ist! Wollt ihr es

selbst ausprobieren? Dann lest meine Erklärung. Ich zeige euch Schritt für Schritt, wie es funktioniert.

EUER STIMMCHEN

1.

Ihr benötigt Wasser, ein Blatt Zeitungspapier, eine Schüssel oder Plastikkiste und einen Pürierstab. Und einen Erwachsenen, der euch hilft.

Schneidet oder reißt das Zeitungspapier in kleine Schnipsel und werft sie dann ins Wasser. Nach kurzem Einweichen stellt ihr mithilfe des Pürierstabs einen Papierbrei her. Der darf deutlich flüssiger sein als ein üblicher Grießbrei – eher wie eine dicke Suppe.



2.

Die graue, schleimige Suppe in eurer Schüssel besteht aus Papierfasern und dem Klebstoff, der die Papierfasern zusammengehalten hat. Jetzt hat er sich aufgelöst und schwimmt im Wasser herum.



3.

Jetzt schöpft ihr die Papiersuppe ab. Ihr könnt dafür ein feines Küchensieb nehmen oder euch aus Holzleisten und etwas Fliegengitter einen Schöpfrahmen bauen. Auch ein alter Bilderrahmen, den ihr mit dem Fliegengitternetz bespannt, funktioniert prima.



4.

Lasst die Papiersuppe etwas abtropfen. Wenn ihr mit einem Schöpfrahmen arbeitet, könnt ihr euer geschöpftes Blatt Papier direkt, aber vorsichtig, auf ein Tuch kippen und dort trocknen lassen.



Nehmt ihr ein Küchensieb, gebt ihr den abgetropften Papierbrei auf ein Geschirrhandtuch. Eine Hälfte bleibt frei, die schlägt ihr über den Brei. Mit einem Nudelholz rollt ihr mit festem Druck über das Tuch. So kommt das Wasser raus!



5.

Nun klappt das Tuch wieder auf und lasst euer Papier vollends an der Luft trocknen. Glückwunsch! Ihr habt die Papierfasern erfolgreich wieder aneinandergeklebt. Jetzt kennt ihr das Prinzip, wie man Altpapier herstellt. Man sagt dazu auch Papierrecyclen.



Hier sieht ihr Stimmchen bei seinem Besuch während des letzten Ziki-Projekts im Kindergarten Kitteläcker in Neuenstadt-Bürg. Die Kinder und Erzieherinnen haben ein Zeitungszimmer mit Lesecke gebaut. Fotos: Andreas Tschürtz

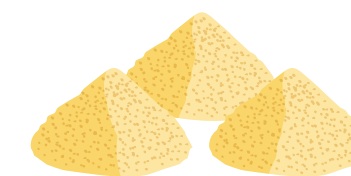


Der übliche Weg bei der Papierherstellung geht vom Baum zum Papier.

VOM BAUM ZUM PAPIER



Im Holz des Baumes sind Pflanzenfasern. Man nennt sie Zellulose. Um an die Zellulose zu kommen, fällt man den Baum und entfernt die Rinde.



Dann wird das Holz in kleine Späne zerhackt. Die kocht man in Lauge oder Säure. So lösen sich die Fasern aus dem Holz.



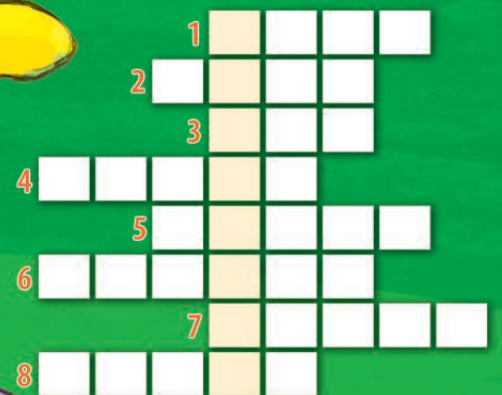
Nach dem Trocknen und Glätten ist das neue Papier fertig. Faustformel: 2,2 kg Baum ergeben 1 kg Papier. Darum rettet Papierrecycling ganze Wälder.

OSTERWIESE

1. Wie viele Eier haben wir hier versteckt?

2. Im unteren Teil der Wiese sind Tiere und Gegenstände abgebildet, die sich reimen. Findest du die fünf Reimpaare?

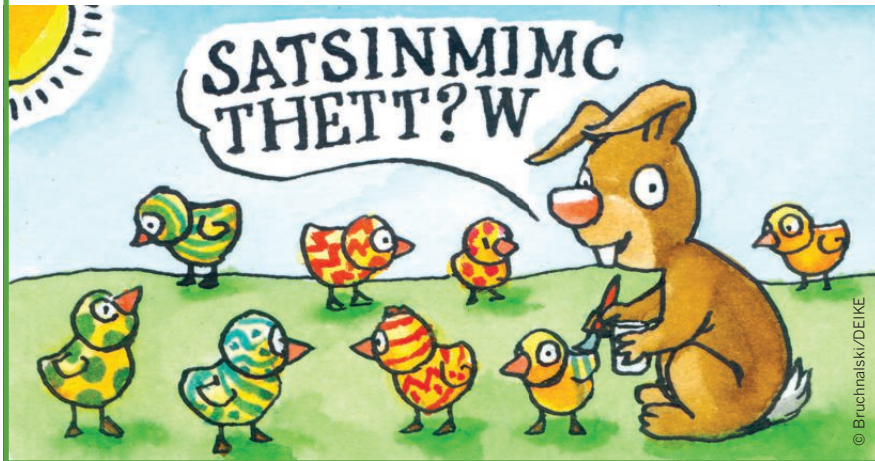
3. Die große, gelbe Blume heißt Osterglocke. Löse das Kreuzworträtsel, und du erfährst, wie sie noch genannt wird.



4. Bringe die Buchstaben auf der Decke in die richtige Reihenfolge. Die roten Buchstaben verraten dir, wie man die Hasenohren noch nennt, und die blauen Buchstaben, wie das Hasenschwänzchen heißt.

OSTERKÜKEN

Was sagt der Osterhase? Beginne mit dem ersten, und lies dann jeden zweiten Buchstaben. Achtung, das Satzzeichen zählt mit.



© Bruchnalski/DEIKE

OSTERSCHMUCK

Zur Osterzeit will Fridolin Haus und Garten hübsch dekorieren und geht dafür einkaufen. Hat er alles besorgt, was auf seiner Liste stand, oder fehlt noch etwas?



© Kolb/DEIKE

OSTERDinge

Welche sechs Dinge passen nicht zu Ostern?



© Bruchnalski/DEIKE

© DEIKE PRESS, Konstanz - 04/2022

LÖSUNGEN



Fehlersuche:

- Osterküken:** "Stimmt etwas nicht?"
Osterschmuck: Der blaue Eierbecher fehlt.
Osterdinge: Der Esel, das Krokodil, das Eis, der Weihnachtstern, das Tannengesteck und die Maus passen nicht zu Ostern.
Osterrätsel: 1. Es sind 7 Eier, 2. Hase - Vase; Rose - Hose; 3. NARZISSE - 1. Nest, Schnecke; Igel - Spiegel; 4. Die Hasenohren nennt man auch Löffel, und das Hasenschwänzchen heißt Blume.

FEHLERSUCHE



Im rechten Bild haben sich 5 Fehler eingeschlichen. Kannst du sie finden?



© Topfhoven/DEIKE

**Hier
DÜRFT IHR
malen**



Illustrationen: Christine Wulf/stock.adobe.com

ZEITUNG. FÜR DICH.

ziki

**ZEITUNG IM
KINDERGARTEN***

Lesen. Lernen. Spaß haben. Kostenlose Medienprojekte für jedes Alter
*mit Eltern-Kind-Magazin, fünfmal im Jahr kostenlos
in allen Kindergärten

Zig

**ZEITUNG IN
DER GRUNDSCHULE**

ZISCH

**ZEITUNG IN
DER SCHULE**

**KINDER
PRESSEKONFERENZ**

Mit der Heilbronner Stimme
treffen Kinder Prominente

**KINDER
REPORTER**

Kinder in der Redaktion

KINDERSTIMME

**KINDER
LEICHT**

Kinderseite und Kindernachrichten:
Jeden Tag gibt es für Kinder extra Lesestoff

stimmt!

Die Marke für junge Menschen – als junge Seite
einmal in der Woche in der Tageszeitung, online unter
www.stimme.de/stimmt und auf Instagram (@stimmt.de).

**HEILBRONNER
STIMME** www.stimme.de

HOHENLOHER
ZEITUNG KRAICHGAU
STIMME
LESEN ■ WISSEN ■ MITREDEN

